

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses**

am Dienstag, den 12.10.2021

im Onoldiasaal, Tagungszentrum Onoldia

---

Beginn:	16:40 Uhr
Ende	19:05 Uhr

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **Vorsitzende**

Homm-Vogel, Elke

#### **Ausschussmitglieder**

Beyer, Elke

Erbguth-Feldner, Meike

Huber, Franz Xaver, Prof. Dr.

Kupser, Paul, Dr.

Raschke-Dietrich, Monika

Schaudig, Otto

Schildbach, Milan

Schoen, Christian, Dr.

Sichermann, Paul

Stephan, Manfred

Vogel, Nadine

abwesend ab TOP 10

#### **1. Stellvertreter**

Eff, Hans Jürgen

Ziegler, Bernd

Vertretung für Herrn Hessenauer

Vertretung für Herrn Salinger

#### **2. Stellvertreter**

Danielis, Walter

Pollack, Kathrin

Vertretung für Herrn Meier

Vertretung für Herrn Fabi

#### **Schriftführerin**

Thum-Wolf, Doris

#### **Verwaltung**

Baumgartl, Doris

Herrmann, Melanie

Peters, Patrick

Weinmann, Renate  
Wilhelm, Nadja

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

**Ausschussmitglieder**

Fabi, Markus	entschuldigt
Hessenauer, Walter	entschuldigt
Meier, Johannes	entschuldigt
Salinger, Stefan	entschuldigt

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- TOP 1    Aufhebung der FFP-Maskenpflicht
- TOP 2    Anfragen/ Bekanntgaben
- TOP 3    Schülerzahlen für das Schuljahr 2021/22
- TOP 4    Freiwilliges Soziales Jahr - Fortsetzung der Maßnahmen im Schuljahr 2020/23  
an Schulen in Ansbach:
  - Theresien-Gymnasium
  - Platen-Gymnasium
  - Gymnasium Carolinum
  - Friedrich-Güll-Schule, Grund- und Mittelschule Ost
  - Luitpoldschule, Grund- und Mittelschule West
  - Weinbergerschule, Grundschule Nord
  - Karolinenschule, Grundschule Süd
  - Grundschule Eyb
  - Grundschule Meinhardswinden-Brodswinden
  - Grundschule Schalkhausen
- TOP 5    Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Grundschule Ansbach-Schalkhausen im Schuljahr 2022/2023
- TOP 6    Kunstbeirat
- TOP 7    Partnerschaften - Bilanz und Ausblick
- TOP 8    Tourismusstatistik 1. Halbjahr 2021
- TOP 9    Stadtjubiläum - Bilanz und Ausblick
- TOP 10    Projektstand Landesausstellung
- TOP 11    Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)

Frau Homm-Vogel eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1    Aufhebung der FFP-Maskenpflicht**

Herr Peters informiert, dass mit Beschluss des Stadtrates vom 18. Mai 2021 für die Teilnahme an den Sitzungen das Tragen einer FFP2-Maske beschlossen wurde.

Wegen steigender Impfquote und im Hinblick auf das allgemeine Infektionsgeschehen sowie auf der Grundlage der aktuellen 14. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung werde das Tragen einer medizinischen Maske als ausreichend erachtet.

#### **Beschluss:**

Um bereits heute mit einer medizinischen Maske teilnehmen zu können, wird beschlossen, dass das Tragen einer medizinischen Maske für den heutigen Schul- und Kulturausschuss ausreichend ist, während im Übrigen die Regelung des Stadtratsbeschlusses 18.05.2021 weiterhin seine Gültigkeit haben.

**Einstimmig beschlossen.**

### **TOP 2    Anfragen/ Bekanntgaben**

#### **2.1    Bekanntgabe Herr Peters**

Herr Peters gibt bekannt, dass in der Stadtbücherei ab 01.01.2022 über den Verbund „e-medien-franken“ ein weiterer Anbieter hinsichtlich der Bereitstellung englischsprachiger E-Books und Hörbücher in das Repertoire aufgenommen werde. Die Kosten richten sich nach der Einwohnerzahl und betragen für die Stadt Ansbach jährlich ca. 1400 €. Drei Viertel dieses Betrages werden bereits für die Anschaffung der Medien verwendet.

#### **2.2    Anfrage Frau Erbguth-Feldner**

Frau Erbguth-Feldner fragt nach dem aktuellem Infektionsgeschehen in den Schulen.

Herr Peters erklärt, dass er hier keine aktuellen Aussagen tätigen könne. Mit dem Gesundheitsamt stehe er im ständigen Kontakt. Eine Quarantäne solle nach Aussage des Gesundheitsamtes nur noch für die allernächsten Kontakte angeordnet werden.

#### **2.3    Anfrage Herr Dr. Schoen**

Herr Dr. Schoen fragt nach dem Stand der Umbauarbeiten im Markgrafenmuseum.

Frau Wilhelm berichtet, dass sich die Umbauarbeiten coronabedingt verzögert haben. Die Projektplanung für die neue Abteilung *Stadtgeschichte* werde im kommenden Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorgestellt. Die Umbaumaßnahmen werden für die Jahre 2022 bis 2025 geplant.

### **TOP 3 Schülerzahlen für das Schuljahr 2021/22**

Frau Baumgartl erläutert den Sachverhalt:

In der beigefügten Anlage werde auf die Entwicklung der Schülerzahlen an Ansbacher Schulen verwiesen. Die Schülerzahlen wurden von den Schulen zuletzt am 07.10.2021 erfragt. Gesonderte Angaben zur Anzahl der auswärtigen Schüler\*innen waren noch nicht zu erhalten. Amtlicher Stichtag für die Meldung der Schülerzahlen ist der 01.10.2021, bei beruflichen Schulen der 20.10.2021.

Die detaillierten Angaben zu den Schüler- und Klassenzahlen nach Jahrgangsstufen für die Grund- und Mittelschulen wurden vom Staatl. Schulamt zum 27.09.2021 in die anliegende Liste eingearbeitet. Die nächste Aktualisierung erfolgt erst im November 2021, nachdem das Staatl. Schulamt die Oktobermeldungen der Schulen ausgewertet hat.

Die Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen (Kinderzahlen nach Grundschulsprengeln) wurde auf der Grundlage der Einwohnerstatistik vom 15.09.2021 erstellt. Nach Rückfrage bei den Schulen wurden 77 „Korridorkinder“ im Schuljahr 2021/22 nicht eingeschult. Im nächsten Jahr haben wiederum die Erziehungsberechtigten von 92 Kindern die Entscheidungsmöglichkeit, ob ihr Kind im Schuljahr 2022/23 oder erst im Folgeschuljahr die Schule besuchen wird.

Frau Erbguth-Feldner fragt, ob anhand der aktuellen Entwicklung eine Änderung des Schulsprengels angedacht sei und ob auch eine Liste mit den Buskindern erstellt wurde.

Frau Baumgartl erwidert, dass aktuell keine Sprengeländerung vorgesehen sei, aber bei Bedarf entsprechende Überlegungen angestellt werden müssten und dass für das nächste Schuljahr gerne eine Liste für die Kinder mit Beförderungsanspruch erstellt werden könne.

**Dient zur Kenntnis.**

<b>TOP 4</b>	<b>Freiwilliges Soziales Jahr - Fortsetzung der Maßnahmen im Schuljahr 2020/23 an Schulen in Ansbach:</b>
	- Theresien-Gymnasium
	- Platen-Gymnasium
	- Gymnasium Carolinum
	- Friedrich-Güll-Schule, Grund- und Mittelschule Ost
	- Luitpoldschule, Grund- und Mittelschule West
	- Weinbergschule, Grundschule Nord
	- Karolinenschule, Grundschule Süd
	- Grundschule Eyb
	- Grundschule Meinhardswinden-Brodswinden
- Grundschule Schalkhausen	

Frau Baumgartl verweist auf den vorliegenden Sachverhalt:

Für das laufende Schuljahr 2021/22 wurden an folgenden Schulen in Ansbach FSJ-Stellen genehmigt:

Theresien-Gymnasium  
Platen-Gymnasium  
Gymnasium Carolinum  
Friedrich-Güll-Schule, Grund- und Mittelschule Ost  
Luitpoldschule, Grund- und Mittelschule West  
Weinbergschule, Grundschule Nord  
Karolinenschule, Grundschule Süd  
Grundschule Eyb  
Grundschule Meinhardswinden-Brodswinden  
Grundschule Schalkhausen

Alle Stellen sind besetzt.

Schulabgänger erkundigen sich z.T. schon relativ früh nach Einsatzstellen für ein FSJ. Daher ist es von Vorteil, wenn die Schulen bereits jetzt eine Zusage der Stadt Ansbach für eine Fortsetzung der Maßnahme im Schuljahr 2022/23 erhalten können.

Schulen halten eine Fortführung der FSJ-Stellen für erforderlich. Das Theresien-Gymnasium bittet darum, die seit dem Schuljahr 2016/17 genehmigte zweite FSJ-Stelle ebenfalls fortführen zu dürfen. Die Finanzierung dieser zusätzlichen Stelle würde die Schule weiterhin aus Mitteln der offenen Ganztagschule übernehmen.

Die Schulen schätzen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, bei denen sich mit vergleichsweise noch niedrigem Mitteleinsatz (Kosten für die Stadt Ansbach pro Schuljahr/Freiwilligen: ca. 9.400 €) viel im pädagogischen Bereich bewegen lässt.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Bildungsbeitrag	300 €
Taschengeld	365 €
Sozialausgaben ca.	<u>200 €</u>
	865 € x 11 (Monate) =
	9.515 €
zuzüglich	<u>365 €</u> Ticket
Summe	9.880 €
abzüglich	
Bundeszuschuss	<u>ca. 500 €</u>
Insgesamt:	9.380 €

Die Einrichtung einer Stelle zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres stellt einerseits für den Schulbetrieb einen beachtlichen Mehrwert dar und bietet andererseits die Möglichkeit zur Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung für den zum Einsatz kommenden jungen Menschen.

Die Freiwilligen müssen einen Tätigkeitsnachweis führen und der Stadt Ansbach vorlegen.

### **Beschluss:**

Es wird dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfohlen, die Bereithaltung von Stellen zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres für das Schuljahr 2022/23 an folgenden Schulen zu genehmigen:

2 Stellen

am Theresien-Gymnasium, wobei die Finanzierung der 2. Stelle durch die Schule aus Mitteln der offenen Ganztagschule erfolgt.

Jeweils 1 Stelle am/ an der

Platen-Gymnasium  
Gymnasium Carolinum  
Friedrich-Güll-Schule, Grundschule Ost  
Friedrich-Güll-Schule, Mittelschule Ost  
Luitpoldschule, Grundschule West  
Luitpoldschule, Mittelschule West  
Weinbergschule, Grundschule Nord  
Karolinenschule, Grundschule Süd  
Grundschule Eyb  
Grundschule Meinhardswinden-Brodswinden  
Grundschule Schalkhausen

Es wird dem Stadtrat empfohlen, die benötigten Mittel in den Haushalten 2022 und 2023 bereit zu stellen.

**Einstimmig beschlossen.**

<b>TOP 5</b>	<b>Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Grundschule Ansbach-Schalkhausen im Schuljahr 2022/2023</b>
--------------	---

Frau Homm-Vogel stellt einleitend fest, dass durch den Spatenstich in der vergangenen Woche endlich mit dem Schulneubau in Schalkhausen begonnen wurde.

Herr Peters führt weiter aus.

Der Stadtrat habe beim Neubau der Grundschule Ansbach-Schalkhausen ein Raumkonzept beschlossen, das es ermöglicht, eine offene Ganztagschule einzurichten.

Die schulaufsichtliche Genehmigung wurde durch die Regierung von Mittelfranken am 07.09.2021 erteilt. Die Anerkennung und somit auch Förderung der notwendigen Flächen des Ganztagsbereichs steht hierbei aber unter der Bedingung, dass ein offenes Ganztagsangebot auch tatsächlich eingeführt wird. Sofern das offene Ganztagsangebot nicht eingeführt werde, verringere sich die Förderung um 571.000 €.

Nun gehe es darum zu entscheiden, ob die Stadt Ansbach bereit ist, anstelle der bisherigen Mittags- und Hausaufgabenbetreuung im Schuljahr 2022/23 eine offene Ganztagschule einzurichten.

Herr Peters verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass ab dem Schuljahr 2029/2030 für alle Grundschüler in Bayern ein Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung gelte.

Herr Peters stellt anhand einer Präsentation die Möglichkeiten des ganztägigen Lernens an bayerischen Schulen vor.

1. Gebundene Ganztagschule
2. Offene Ganztagschule
3. Mittags- und Hausaufgabenbetreuung

**Die Präsentation** liegt dem Protokoll bei.

Außerdem stellt Herr Peters die finanziellen Belastungen der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung und der Offenen Ganztagschule für die Stadt Ansbach gegenüber.

Er weist darüber hinaus darauf hin, dass es die Möglichkeit gebe, sich für das Erbringen von Leistungen im Rahmen der Staatlichen Förderung eines Kooperationspartners zu bedienen.

Bei einem positiven Beschluss des Schul- und Kulturausschusses bzw. des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bzw. des Stadtrates zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule ergeben sich für die Stadt Ansbach bzw. für die Schule folgende Aufgaben:

- Entscheidung über den Kooperationspartner unter Berücksichtigung des pädagogischen Konzeptes
- Klärung der Ausgestaltung des Mittagessens
- Anmeldeabfrage bei den Erziehungsberechtigten
- Vorbereitung der Antragstellung bei der Regierung von Mittelfranken (Frist voraussichtlich Juni 2022).
- Nach Genehmigung durch die Regierung von Mittelfranken kann der Beginn der offenen Ganztagschule im Schuljahr 2022/2023 zunächst noch unter eingeschränkten Rahmenbedingungen im alten Schulhaus erfolgen.

Mehrere Fraktionen bitten darum, den Beschluss im Sinne der Außenwirkung einstimmig zu fassen.

### **Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie dem Stadtrat Ansbach der Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Grundschule Ansbach-Schalkhausen ab dem Schuljahr 2022/23 zuzustimmen und die Verwaltung mit der Einleitung der notwendigen Schritte zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 2  
Mehrheitlich beschlossen.**

## TOP 6 Kunstbeirat

Frau Wilhelm verweist auf den vorliegenden Sachverhalt und erläutert ergänzend:

Am 01.10.2021 habe sich der neue Kunstbeirat mit folgenden Mitgliedern installiert:

- die/der Kulturreferent/in der Stadt Ansbach: Nadja Wilhelm
- die/der Vertreter/in der Unteren Denkmalbehörde: Jochen Büschl
- eine/n Architekt/in: Elisabeth Meisel
- ein/e Kunsthistoriker/in: Christian Eichinger
- ein/e Experte/in für Kunstvermittlung (Kunstpädagogik oder Kunstwissenschaft mit Studium an einer Kunstakademie oder Kunsthochschule): Helmut Sacha
- ein/e Künstler/in: Kerstin Himmler
- ein/e Künstler/in: Thomas Röthel

Der Kunstbeirat verstehe sich als sachverständiges, den Stadtrat und seine Ausschüsse beratendes Expertengremium, das sich um die Kunstwerke im öffentlichen Raum kümmern werde. Grundlage für die Tätigkeit seien die beiliegenden Richtlinien. Die Berufung der mindestens 7 ständigen Mitglieder erfolge auf 4 Jahre.

Eine der ersten Aufgaben sei, wie das Konzept „Skulpturen im öffentlichen Raum“ fortgesetzt werden könnte. Derzeit arbeite man bereits an der Digitalisierung des Skulpturenweges. Das Ergebnis hierzu werde im Gremium wieder vorgestellt.

In der anschließenden Aussprache wird auf folgendes hingewiesen:

- Die Weiterführung der Skulpturenmeile sei in den Richtlinien nicht enthalten.
- Die Richtlinien sollten hinsichtlich der Berufung/ Wahl der ständigen Mitglieder angepasst werden.
- Das Konzept mit der Installation eines Kunstbeirates sei der „richtige Weg“ um den Kunstwerken in der Stadt den gebührenden Stellenwert zu verleihen.

Frau Wilhelm sagt eine Anpassung der Richtlinien zu.

**Dient zur Kenntnis.**

## TOP 7 Partnerschaften - Bilanz und Ausblick

Frau Weinmann berichtet zunächst über den aktuellen Sachstand zur Partnerschaft mit Anglet.

- Seit Frühjahr **2020** wurde coronabedingt keine geplante Reise nach Frankreich durchgeführt
- Ein Antrittsbesuch des neuen Ansbacher Oberbürgermeisters, Herrn Deffner soll noch in diesem Jahr erfolgen
- Durch die von Herrn Oberbürgermeister Deffner ins Leben gerufene Spendenaktion nach dem verheerenden Waldbrand in Anglet konnte eine beachtliche Summe an die Stadtverwaltung in Anglet übergeben werden

- Zu Erinnerung an diesen Waldbrand sei im November dieses Jahres die Pflanzung eines Baumes auf dem Angletplatz geplant
- geplante Teilnahme des Clubs der Freunde von Anglet am Weihnachtsmarkt in Anglet
- Im Jahr 2022 sollen alle ausgefallenen Reisen nachgeholt werden. Die Resonanz hierfür sei aber noch sehr verhalten

Frau Herrmann berichtet über den aktuellen Sachstand zur Partnerschaft mit Fermo.

- die geplante Jubiläumsfeier in Ansbach und der Gegenbesuch in Fermo konnten leider nicht stattfinden
- für 2022 ist die Jubiläumsfeier am Kirchweihwochenende vom 07.07. bis 10.07.2022 geplant
- Die Fahrt zum Oktoberfest nach Fermo soll vom 03.10. bis 09.10.2022 stattfinden. Ein Programm wird derzeit bereits ausgearbeitet.

Frau Herrmann berichtet über den aktuellen Sachstand zur Partnerschaft mit Bay City.

- in den letzten Monaten erfolgte ein regelmäßiger virtueller Austausch
- mit der Hochschule Ansbach sei zeitnah ein Studentenaustausch geplant
- für 2022 sind Jubiläumsfeierlichkeiten in Ansbach rund um das Rokokofest geplant

Frau Herrmann berichtet über den aktuellen Sachstand zur Partnerschaft mit Jingjiang

- Im Dezember 2020 eine Videokonferenz statt
- Ein Austausch mit der Partnerschule des Platen-Gymnasium ist noch nicht absehbar.

**Dient zur Kenntnis.**

## TOP 8    Tourismusstatistik 1. Halbjahr 2021

Frau Wilhelm erläutert einleitend, dass die strengen Corona-Maßnahmen den Fremdenverkehr nicht nur in Ansbach stark beeinträchtigt haben. Bayernweit seien die Zahlen um bis zu 40% eingebrochen.

Frau Herrmann stellt anhand einer Präsentation die Tourismusstatistik für das 1. Halbjahr 2021 vor. Die Präsentation liegt als **Anlage** dem Protokoll bei.

Frau Wilhelm ergänzt, dass die Stadt Ansbach derzeit von dem nicht so hohen Anteil an Auslandstouristen profitiere. Aufgrund des hohen Gesundheitsbewusstseins und eines Sicherheitsbedürfnisses steige der Inlandstourismus. Durch mehr Nachhaltigkeit, einem höheren Qualitätsanspruch und der Vermarktung regionaler Produkte ergebe sich eine große Chance, Ansbach für den Tourismus interessanter zu gestalten. Eine „Tourismusstrategie“ wurde ausgearbeitet und werde im nicht-öffentlichen Teil der heutigen Sitzung vorgestellt.

Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt

- Frau Herrmann mit, dass die Rangauklinik in der Statistik enthalten seien, da die Patienten tagsüber die Klinik verlassen und somit die Stadt besuchen dürften.
- Frau Wilhelm mit, dass die Bestandsaufnahme für die neue Radwegebeschilderung abgeschlossen und das Beschilderungskonzept im nächsten Schritt erwartet wird. Anschließend erfolgt dann die Bestellung (Lieferfristen) und Montage der Schilder im Jahr 2022.
- Frau Wilhelm mit, dass der Umbau des Markgrafenmuseums aufgrund der Einstellung des Projektes „Stadtgeschichte“ gestoppt wurde, da coronabedingt eine Finanzierung nicht mehr gewährleistet war. Eine Projektskizze sei im kommenden Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschuss Thema.

**Dient zur Kenntnis.**

## TOP 9 Stadtjubiläum - Bilanz und Ausblick

Frau Wilhelm erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand.

Sie verweist auf Veranstaltungen/ Initiativen, die stattgefunden haben und nennt hier exemplarisch

- die Ansbacher Geschichten, die unter anderem Bäcker- und Metzgergütchen zierten
- die Einweihung des von der Hilterhaus-Stiftung gestifteten Bronzemedalls in der Altstadt
- das Jubiläumsmagazin mit drei Herausgaben
- die digitale Darstellung der Urkunde aus dem Jahr 1221
- das Projekt „Häuser erzählen Geschichte“
- das Projekt „Gesichter einer Stadt“
- der Kultursommer im Museumshof
- die Fränkische Meisterschaft des Poetry Slams im Schlossinnenhof
- die Rokospiele sowie
- das Konzert der Bayerischen Staatsoper „Oper für Alle“ auf dem Karlsplatz

Frau Wilhelm stellt die noch im Rahmen des Stadtjubiläums geplanten Veranstaltungen vor:

- Weihnachtsmarkt vom 25.11. bis 23.12.2021 in weitgehend gewohnter Form
- Verleihung des Jugendkulturpreises am 21.11.2021
- Die Pflanzaktion „800 Jahre – 800 Bäume“ am 25./26.11.2021
- Ansbach Symphonie am 27.11.2021 in St. Gumbertus
- Jubiläumsabschlussgottesdienst am 28.11.2021 in St. Ludwig
- Erstellung eines Jubiläumsrückblicksfilmes

Frau Wilhelm stellt die Veranstaltungen vor, die nachgeholt werden sollen:

- Partnerschaftsjubiläen mit Fermo und Bay City
- Food-Truck-Festival mit der Ansbacher Mess

Dient zur Kenntnis.

## TOP 10 Projektstand Landesausstellung

Frau Wilhelm stellt den aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation dar.

Die Projektskizze der Landesausstellung bestehe aus 3 Bereichen.

**1. dem Projekt Raum**

Die Ausstellung, die täglich vom 25.05. bis 06.11.2022 geöffnet ist findet in den Räumen der Orangerie und in St. Gumbertus statt

**2. dem Projekt Infrastruktur**

Hier gehe es um die Besucherlenkung, die Ausweisung von Parkplätzen für Busse und PKW's sowie um die Beschilderung der Ausstellungsorte

**3. dem Projekt Rahmenprogramm**

Die Besucher sollen von den Veranstaltungsorten in die Innenstadt gelenkt werden, das Theater werde eine zentrale Lage bekommen und die Gastronomie und Hotellerie sollen stärker miteingebunden werden

Das Kulturprogramm setze sich aus vielen Bereichen zusammen, exemplarisch nennt Frau Wilhelm hier die vielen *kulturellen Veranstaltungen*, einen *Fränkischen Genussmarkt* sowie ein neues Format, das *Ton ohne Strom Festival*.

Das Gremium würdigt das sehr vielfältige Programm.

Aus dem Gremium wird die Frage gestellt, ob der Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach in der Ausstellung thematisiert wird.

Frau Wilhelm wird dies klären und das Gremium über das Ergebnis informieren.

## TOP 11 Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)

Die Geheimhaltung bleibt bestehen.

### Auflageverfahren

Die Niederschrift über die Sitzung vom 09.09.2020 wurde durch Auflage genehmigt.

Elke Homm-V  
Vorsitzende

Doris Thum-Wolf  
Schriftführer/in